



Flashback: Demo „Rettet die Energiewende“ 20.02.2014

Liebe Freunde der erneuerbaren Energien,

wir haben am 20. Februar 2014 vor dem Bundeswirtschafts- und -Energieministerium demonstriert. Unsere Aktion ist sowohl in Print- und TV-Medien veröffentlicht worden, so zum Beispiel im öffentlich-rechtlichen Rundfunk Berlin-Brandenburg:

[http://mediathek.rbb-online.de/rbb-fernsehen/rbb-aktuell/rbb-aktuell-vom-20-02-2014-16-00-
uhr?documentId=19791726](http://mediathek.rbb-online.de/rbb-fernsehen/rbb-aktuell/rbb-aktuell-vom-20-02-2014-16-00-uhr?documentId=19791726)

Damit haben der BRM Bundesverband Regenerative Mobilität e.V. und das EWK Energiewende Kuratorium bereits zum 2. Mal in diesem Jahr gegen die derzeitigen Absichten der Regierungskoalition zur EEG-Novellierung protestiert.

Diesmal konnten wir bereits im Bündnis mit vielen Bürgergenossenschaften, Unternehmen und Verbänden aus Baden-Baden, Berlin, Bischofswerda, Düsseldorf, Hagen a.T., Hamburg, Hannover, Hemmingstedt, Herten, Kaufungen, Kiel, Kirchberg/Kagst, München, Neufahrn, Pfaffenhofen, Rathenow, Straubing, Teltow aufrufen. Weitere haben sich unseren Forderungen und Vorschlägen angeschlossen. Das bedeutet, dass der Anfang einer gesamtheitlichen Protestwelle aller Erneuerbaren-Energien-Beteiligten gemacht ist.



EWK Energiewende- Kuratorium



B R M Bundesverband Regenerative Mobilität e. V.



Wir danken insbesondere dem Moderator Dr. Franz Alt und dem Präsidenten des Fachverbandes Biogas, Horst Seide, der spontan der Einladung gefolgt ist, auf der Kundgebung zu sprechen.

Wir werden auch zu den Energiewende-Demos in verschiedenen Landeshauptstädten am 22. März 2014 sowie am 10. Mai 2014 in Berlin mobilisieren und mit unseren Jedis teilnehmen. Parallel schließen wir uns dem „Unternehmer-Aktionstag“ am 6. März 2014 an, an dem ALLE Unternehmen und Betroffenen aus dem erneuerbaren Energiemarkt ihre lokalen Bundestags- und Landtagsabgeordneten aktiv kontaktieren und die Risiken des Referentenentwurfs auf ihre jeweilige Region den Volksvertretern kommunizieren. Denn letztendlich verabschieden immer noch das Parlament und der Bundesrat Gesetze, nicht die Bundesregierung, kein Kabinett und schon gar nicht ein Ministerialbeamter!

Mindestens 1,6 Mio. Betreiber, Anteilseigner und Genossenschaftsmitglieder, die Photovoltaik-, Wind-, Bioenergieanlagen und Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung betreiben oder planen, zu betreiben, sind betroffen. Die vorwiegend mittelständisch geprägten, tief in ihren Regionen verwurzelten Unternehmen in der Planung, Installation und in der Anlagenproduktion sind in ihrer Existenz gefährdet. Etwa 400.000 direkte und indirekte Jobs stehen auf dem Spiel.

Die weltweite Technologieführerschaft Deutschlands bei Zukunftsenergien wird zu einem Zeitpunkt aufgegeben, da mehr als 60 Länder der Welt erwachen, die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern, die Konflikte um fossile und atomare Energiequellen zunehmen und die Klimaschäden offenbar werden.

Bitte mobilisiert auch alle, die die Gefahr in ihrer ganzen Tragweite noch nicht erkannt haben! Bitte verstärkt auch ihr weiterhin den Protest. Nur durch anhaltenden Widerstand werden wir gewinnen! Nur gemeinsam sind wir stark!

Mit freundlichen Grüßen

Peter Schrum
Präsident

Martin Tauschke
Geschäftsführer

Marcus Biermann
Vorstand Koordination des
Energiewende Kuratoriums

Eberhard Oettel
Verbände-Koordinator des BRM
des BMK BioMethan-Kuratoriums

Helmut Eicker
Genossenschaftskoordinator
im EWK Energiewende Kuratorium

Bitte folgen Sie uns auch auf Twitter und Facebook! Dort informieren wir Sie hochaktuell über die BRM-Aktivitäten und sie finden die Reden der Demo und deren Forderungen.

https://twitter.com/BRM_e_V

<https://www.facebook.com/pages/BRM-eV/228204880697533>